

Rückmeldungen und schulische Evaluation – Konzept und Fragebögen (Stand: 10/2019)

1 Grundlagen

Täglich finden eine Vielzahl an schulexternen und -internen Reflexionsprozessen statt.

Die Daten der schulexternen Reflexionsprozesse werden der Schulleitung durch die Erhebenden, hier beispielsweise die zuständigen Kammern sowie die Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Die Schulleitung leitet diese an die zuständigen Verantwortlichen weiter, damit die Ergebnisse in die Weiterentwicklung in dem jeweiligen Bereich einfließen können.

Die schulinternen Reflexionsprozesse sind systematisch zu gestalten. Dabei muss einerseits die Einheitlichkeit der verwendeten Fragebögen andererseits auch die Berücksichtigung bildungsgang- oder fachgruppenspezifischer Besonderheiten berücksichtigt werden. In der zeitlichen Abfolge sind diese fokussiert sowie ressourcenorientiert durchzuführen und kriteriengestützt zu bewerten. Dieses Vorgehen entspricht einer internen Evaluation. Anschließend sind die Ergebnisse mit den Beteiligten in einem Gespräch zu erörtern und konkrete Entwicklungsvorhaben zu vereinbaren. Diese werden zukünftig ebenfalls Gegenstand einer Reflexion. Diese Evaluationen dienen dem Eigengebrauch der Schule und sind die notwendige Grundlage für die Verbesserung der Prozesse. Folglich dienen sie somit unmittelbar der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die in den unterschiedlichen Bereichen eingesetzten Formulare sind im Folgenden u.a. im Anhang dieses Dokumentes aufgeführt. Die Reihenfolge stellt hierbei keine Wertigkeit der evaluierten Bereiche dar.

2 Schülerfragebogen mit Handreichung

Dieser standardisierte Fragebogen wird den Schüler*innen in jedem Fach (und in jedem Bildungsgang) von den unterrichtenden Kolleg*innen mind. zweimal pro Jahr für ein Feedback zu den Bereichen: Beziehungen und Regeln, Unterrichtsgestaltung sowie Bewertung und Arbeitsaufwand mit der Bitte um ein persönliches Feedback für dieses Fach zur Verfügung gestellt. In der Folgeweche werden den Schüler*innen in einem Unterrichtsgespräch die „unerwarteten“ Ergebnisse durch die Kolleg*innen dargestellt und die Entwicklungsvorhaben mit den Schüler*innen vereinbart.

Um die Handhabung für die Kolleg*innen zu vereinfachen gibt es eine Handreichung zum Umgang mit der Auswertung und den Ergebnissen des Fragebogens.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, diesen Fragebogen in das virtuelle Klassenzimmer (in Moodle) einzustellen und sofort elektronisch auswerten zu lassen.

3 Befragung durch Lehrerrat

Der Lehrerrat führt absprachegemäß eine Befragung zur Zufriedenheit des und der Stimmung innerhalb des Kollegiums in den Bereichen Transparenz, Zusammenarbeit und gemeinsame Aktionen durch. Diese dient dem Lehrerrat zur Feststellung eines möglichen Handlungsbedarfs. Die Auswertung wird am weißen Brett im Lehrerzimmer veröffentlicht und in einer Lehrerkonferenz vorgestellt. Der Fragebogen ist im Anhang aufgeführt.

4 Schulleitungsfragebogen

Dieser wird von der Schulleitung an die Mitglieder der erweiterten Schulleitung mit der Bitte um Feedback verteilt. Die Fragebögen werden anonym ausgefüllt und an die Schulleitung übergeben (z.B. durch das Hineinlegen ins Postfach). Die folgenden Bereiche werden dabei evaluiert: Schulorganisation, Teamarbeit und Kooperation, Schul- und Arbeitsatmosphäre, Schulentwicklung und Innovation und Leitungshandeln. Die Ergebnisse werden den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung vorgestellt und daraus Entwicklungsmaßnahmen in den jeweiligen Bereichen abgeleitet.

5 FHR-Prüfungsergebnisse (Anlage C 2) 2019

Von den 222 Schüler*innen (incl. 18 Wiederholer*innen der vorangegangenen Unterstufe) haben 30 Schüler*innen aus unterschiedlichen Gründen den Bildungsgang im ersten Jahr verlassen und mussten weiter 25 Schüler*innen die Unterstufe wiederholen. Von den verbliebenen 167 Schüler*innen haben 115 das Ziel des Bildungsgangs erfolgreich erreicht (= 69%).

6 AHR-Auswertung 2019

Von den insgesamt 48 Schüler*innen besuchten 9 den Zweig D 21 (Mathematik- und Informatikleistungskurs) und erreichten eine durchschnittliche Note der allgemeinen Hochschulreife von 2,4.

Die 39 weiteren Schüler*innen besuchten den Zweig D 27 (BWL-Leistungskurs) und erreichten eine durchschnittliche Note von 2,6.

7 KMK-Zertifikatsprüfung

Diese werden zurzeit jährlich für die Schüler*innen im zweiten Ausbildungsjahr der Bildungsgänge Industriekaufrau/Industriekaufmann, Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel sowie Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig.

- 2017: haben alle angemeldeten Schüler*innen (44%) das Zertifikat der Niveaustufe B 1 erlangt.
- 2018: haben 87,5% der angemeldeten Schüler*innen das Zertifikat im Bereich Wirtschaft und Verwaltung (Industriekauffrau/Industriekaufmann und Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel) und 95% im Bereich Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung der Niveaustufe B 2 erlangt.
- 2019: haben 88% der angemeldeten Schüler*innen das Zertifikat im Bereich Wirtschaft und Verwaltung (Industriekauffrau/Industriekaufmann und Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel) und 90% im Bereich Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung der Niveaustufe B 2 erlangt.

8 Delf-Zertifikatsprüfung

Seit 2012 sind insgesamt elf Prüfungen unterschiedlicher Niveaustufen am Mercator Berufskolleg durchgeführt und alle erfolgreich bestanden worden.

- 2016: einmal Niveaustufe A1
- 2017: jeweils einmal die Niveaustufen A1 und A2 und zweimal B2
- 2018: einmal Niveaustufe A1

9 ECDL-Zertifikatsprüfung

Seit Einführung des europäischen Computerführerscheins ECDL wurden bis zum Schuljahr 2018/2019 insgesamt 3.379 Prüfungen am Mercator Berufskolleg durchgeführt. In den letzten drei Jahren waren es 422 Prüfungen, die 86,73% der Prüfungsteilnehmer*innen bestanden haben.

10 Personalentwicklungsgespräch

Dieses findet einmal schuljährlich im Rahmen eines mit einer Vorlaufzeit vereinbarten persönlichen und anhand eines standardisierten Leitfadens geführten Gesprächs zwischen der zuständigen Abteilungsleitung (= erweiterte Schulleitung) oder der Schulleitung und den Lehrer*innen statt. Um die (erweiterte) Schulleitung im Rahmen des Gesundheitsmanagements zu entlasten, finden diese Gespräche rotierend statt. Das bedeutet, dass die Lehrer*innen eine individuelle Reihenfolge der Gesprächspartner für das erste, zweite und dritte Jahr festgelegt und der (erweiterten) Schulleitung mitgeteilt haben. Die Personalentwicklungsgespräche finden dann schuljährlich mit einem anderen Gesprächspartner statt. Die Inhalte und Vereinbarungen werden dokumentiert. Das Original der Dokumentation erhalten die Lehrer*innen und eine Kopie wird in der Handakte der Lehrer*innen abgeheftet.

11 Gesundheitsstatistik

Es wurde für das jeweils vorherige Kalenderjahr der Krankenstand der am Mercator Berufskolleg beschäftigten Lehrer erfasst und zu den Unterrichtstagen in Relation gesetzt.

Der Krankenstand ist am MBK in den vergangenen drei Jahren nahezu unverändert zwischen 5% und 5,5%. Die Entwicklung des Krankenstands am MBK stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

- 2016: 5,0% (hier liegt sie unterhalb der Quote von 5,9% der Lehrer*innen an den Berufskollegs in NRW)
- 2017: 5,5%
- 2018: 5,5%

12 Entfallstatistik

Es wurden der vom geplanten Lehrer nicht erteilter Unterricht errechnet (= Differenz aus geplantem und gemäß des Stundenplans tatsächlich erteilten Unterrichts) und diese Summe anschließend nach sowohl nach Absenzgründen und der Art der Vertretung ausgewertet. Es ergab sich, dass

- Im Schuljahr 2016/2017: 1,72 %
- Im Schuljahr 2017/2018: 1,33 %
- Im Schuljahr 2018/2019: 1,71 %

des Unterrichts entfallen waren.

Somit liegen diese innerhalb des Rahmens der am Mercator Berufskolleg seit 2006 jährlich evaluierten Quote des Unterrichtsentfalls von 1,0 bis 2,0%.

Anhang – Fragebögen und Auswertung

Klasse:

Datum:

Schülerfragebogen

Ihre Stimme zählt!

Geben Sie mir bitte Ihr Feedback, damit wir gemeinsam besser lernen können.

		++ trifft voll zu	+ trifft meistens zu	- trifft zum Teil zu	-- trifft gar nicht zu	? weiß nicht
1. Lehrer*in-Schüler*in-Verhältnis	1.1 Der/die Lehrer*in schafft ein gutes Unterrichtsklima.	☐	☐	☐	☐	☐
	1.2 Der/die Lehrer*in nimmt sich auch mal Zeit für ein persönliches Gespräch.	☐	☐	☐	☐	☐
	1.3 Der/die Lehrer*in geht sinnvoll mit Unterrichtsstörungen um.	☐	☐	☐	☐	☐
	1.4 Der/die Lehrer*in nimmt mich ernst und traut mir etwas zu.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Unterrichtsgestaltung	2.1 Die Erklärungen des/der Lehrer*in sind verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐
	2.2 Ich habe das Gefühl, bei diesem/dieser Lehrer*in etwas zu lernen.	☐	☐	☐	☐	☐
	2.3 Ich habe genügend Gelegenheit, mich in den Unterricht einzubringen.	☐	☐	☐	☐	☐
	2.4 Der Schwierigkeitsgrad im Unterricht ist angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐
	2.5 Der Unterricht ist abwechslungsreich (verschiedene Methoden).	☐	☐	☐	☐	☐
	2.6 Die Unterrichtsmaterialien sind aktuell.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Leistungsanforderung & -bewertung	3.1 Mir ist die Notengebung aufgrund des Leistungskonzeptes verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐
	3.2 Ich weiß, was ich für eine schriftliche Leistungsüberprüfung (z.B. Klausur) können muss.	☐	☐	☐	☐	☐
	3.3 Die Aufgabenstellungen in den schriftlichen Leistungsüberprüfungen sind verständlich formuliert.	☐	☐	☐	☐	☐
	3.4 Der/die Lehrer*in gibt mir hilfreiche Tipps, wie ich mich im Unterricht verbessern kann.	☐	☐	☐	☐	☐

Was mir am Unterricht sonst noch gefällt:

Was mir am Unterricht nicht gefällt:

Vielen Dank!

Klasse:

Datum:

Handreichung zum möglichen Umgang und Auswertung mit dem/des Schüler*innen-Fragebogen/s:

MERKE: Dieser Fragebogen stellt einen Impulsgeber zur Stärkung der eigenen Professionalisierung dar und dient ausschließlich der Rückmeldung zu Ihrem Unterricht. Daher verbleibt das Feedback der Schüler*innen auch stets bei IHNEN, so dass SIE entscheiden können ob und wie Sie Ergebnisse mit anderen Kolleg*innen teilen möchten. Eine Weitergabe an Abteilungsleitungen oder Bildungsgangleitungen ist nicht vorgesehen.

1. Grundsätzlich empfiehlt es sich, vorliegenden Fragebogen zweimal im Schuljahr (jeweils am Ende der Halbjahre) einzusetzen.
2. Eine Auswertung des Fragebogens kann erfolgen
 - quantitativ: handschriftliche Erfassung der Häufigkeiten oder Auswertung Excel-Tabelle;
 - qualitativ: handschriftliche Erfassung der Aussagen;
 - digital (Moodle-Version).
3. Orientieren Sie Sich an Auffälligkeiten (Trends) und nicht allzu sehr an Spezifischem (Einzelmeinungen).
4. Stellen Sie „Ausreißer in der Beantwortung“ fest. Betrachten Sie Unerwartetes näher und entscheiden Sie, ob die Antworten mit Ihrem Bild Ihrer Arbeit in der Klasse übereinstimmen (Abgleichen der Selbst-/Fremdwahrnehmung).
5. Kommen Sie mit den Schüler*innen über Punkt 3 und 4 ins Gespräch, indem Sie die Ergebnisse kurz vorstellen und Rückfragen stellen
6. Vereinbaren Sie konkrete und leist- und umsetzbare Maßnahmen mit den Schüler*innen (1 bis 2 Maßnahmen), die nicht allein Sie, sondern u.U. auch die Schüler*innen in die Verantwortung nehmen.
7. Legen Sie ggf. einen Erprobungszeitraum fest (z.B. in den nächsten zwei Monaten, bis zur nächsten Evaluation, ...).
8. Führen Sie nach erfolgter Umsetzung von Maßnahmen nochmals eine Befragung durch (s. Punkt 1 und 7) im Sinne eines Soll-Ist-Vergleichs (Wurden die Vereinbarungen umgesetzt? Sollten neue Vereinbarungen getroffen werden?).
9. Möglicherweise ergeben sich auch pädagogische Ansatzpunkte für den entsprechenden Bildungsgang. Kommen Sie mit anderen Fachkolleg*innen ins Gespräch und/oder erwägen Sie Erfahrungen und Eindrücke in die nächste Bildungsgangkonferenz einzuspeisen.

Fragebogen des Lehrerrats an das Kollegium zur Ermittlung der Zufriedenheit und Stimmung.		
Herzlichen Dank für deine Meinung! (November 2019, Version 2.0)	Platz für Verbesserungen, Kommentare, eigene Kategorien etc.	

Transparenz	Wie transparent ist dir das Vorgehen der (erweiterten) Schulleitung bezüglich...							
		Sehr	Überwiegend	teils/teils	wenig	gar nicht	/ _____	
	Beförderungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Entlastungsstunden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Vertretungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Mehrarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Bemerkungen: (Lob, Kritik, Änderungswünsche,...)							
Zusammenarbeit	Hältst du deine Arbeitszeit im Bereich ... für sinnvoll investiert?							
		immer	meistens	manchmal	selten	nie	/ _____	
	Did. Jahresplanung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Klassenfahrten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Leistungskonzept	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Moodle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Schulprogramm	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	Bemerkungen: (Lob, Kritik, Änderungswünsche,...)							
Wie stressig ist deine Arbeit für dich, bzw. wie belastet fühlst du dich?								
sehr	/ schon etwas	/ genau richtig	/wenig	/ gar nicht	/ _____			
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
Ich habe seit der letzten Umfrage Erlebnisse im Kollegium gehabt, die mich ... haben.								
	nie	selten	einige Male	häufiger	oft	/ _____		
motiviert	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
erfreut	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
enttäuscht	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
demotiviert	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
Kannst du in den dir übertragenen Bereichen eigenverantwortlich arbeiten und entscheiden?								
ja	/ meistens	/ manchmal	/ zu selten	/ nie	/ _____			
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		

Zusammenarbeit	Was schätzt du, was kritisierst du am Umgang dieser Personen(-gruppen) mit dir?						
		positiver Aspekt				zu verbessernder Aspekt	
	Schulleiter						
	stellv. Schulleiterin						
	Studiendirektorium						
	Sozialpädagogin						
	Bürokräfte						
	Kollegen (sonstige)						
	Lehrerrat						
	Wie oft erfährst du Anerkennung deiner eigenen Arbeit oder positive Rückmeldung von Kollegen dazu in den Bereichen...						
	Fast immer	häufig	manchmal	selten	nie	/ _____	
Eigener Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Vergütete Sonderaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Freiwilliges Engagement	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Eigene Ideen, Vorschläge, etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Hast du Änderungsvorschläge?							

Gemeinsame Aktionen	Wie fandst du die letzte der aufgeführten gemeinsamen Aktionen?						
		überflüssig	langweilig	geht so	gelingen	toll	/ _____
	Lehrerfest	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Lehrerausflug	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Lehrerfortbild. (Bez.Reg.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Einzelbewertung zum letzten Lehrerfest:						
		gut	ok	geht so	nicht ok	/ _____	/weil ...
	Essen	☐	☐	☐	☐	☐	/ _____
	Trinken	☐	☐	☐	☐	☐	/ _____
	Kosten	☐	☐	☐	☐	☐	/ _____
Musik	☐	☐	☐	☐	☐	/ _____	
Location	☐	☐	☐	☐	☐	/ _____	
Hast du Änderungsvorschläge?							

Abgabe (gerne auch anonym) in das Fach des Lehrerrats oder den Postkasten links von der (von außen gesehen) rechten Lehrerzimmertür – und am besten bis Freitag, den 29.11.2019.

Datum: _____

Fragebogen Schulleitungskreis

Wir bitten um Feedback, damit wir besser zusammenarbeiten können.

		++ trifft voll zu	+ trifft meistens zu	- trifft zum Teil zu	-- trifft gar nicht zu	? weiß nicht
1. Schulorganisation	1.1 Die Organisationsstrukturen sind übersichtlich geregelt.	☐	☐	☐	☐	☐
	1.2 Ich fühle mich über schulische Aktivitäten informiert.	☐	☐	☐	☐	☐
	1.3 Aufgaben und Zuständigkeiten sind relativ klar zugeordnet.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Teamarbeit und Kooperation	2.1 Die Zusammenarbeit innerhalb der Schule und des Kollegiums wird gefördert.	☐	☐	☐	☐	☐
	2.2 In den Bildungsgängen und Abteilungen wird die Teamkultur gefördert.	☐	☐	☐	☐	☐
	2.3 Die Kooperation zu externen Partnern wird gefördert.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Schul-/Arbeitsatmosphäre	3.1 Es besteht eine positiv-kollegiale Schulkultur.	☐	☐	☐	☐	☐
	3.2 Die Arbeitsbedingungen empfinde ich als förderlich.	☐	☐	☐	☐	☐
	3.3 Persönliche Anliegen und Wünsche werden einbezogen.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Schulentwicklung und Innovation	4.1 Die Schulleitung ist bei der Schulentwicklung sichtbar.	☐	☐	☐	☐	☐
	4.2 Ideen und Vorschläge werden aufgegriffen.	☐	☐	☐	☐	☐
	4.3 Fortbildungen für die Weiterentwicklung werden ermöglicht.	☐	☐	☐	☐	☐
	4.4 Ich bin über Ziel und langfristige Visionen orientiert.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Leitungshandeln	5.1 Die Schulleitung ist ansprechbar.	☐	☐	☐	☐	☐
	5.2 Aufgaben sind klar delegiert.	☐	☐	☐	☐	☐
	5.3 Die Verantwortung für Aufgaben ist eindeutig.	☐	☐	☐	☐	☐
	5.4 Eigenverantwortliches Handeln ist möglich.	☐	☐	☐	☐	☐

Was mir an der Schulleitung sonst noch gefällt:

Was mir an der Schulleitung weniger bis gar nicht gefällt:

Vielen Dank!

Personalentwicklungsgespräche

Name: _____

Datum: _____

Geführt von: _____

Personalgespräch

Wie sehe ich mich?

Wie sieht mich die Schulleitung?

Was finde ich gut/ nicht gut?

- Unterrichtseinsatz
- Teilnahme am Schulleben
- Entfaltungsmöglichkeit
- Entwicklungsmöglichkeit
- Einbindung in die Schulorganisation
- Schulentwicklung

Was möchte ich verändern/verbessern? Was soll so bleiben?

- Fortbildungsbedarf

Wo möchte ich besondere Schwerpunkte meiner weiteren Arbeit legen?

- Art, BG, Klassen
- Inhalte
- Einbringung in die Schulprogrammarbeit/Umsetzung
- Ziele